

Amt der Tiroler Landesregierung  
Abt. I f - Lawinenwarndienst

---

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Samstag, den 26. April 1975, 7.45 Uhr :

Von Freitag auf Samstag hat die Osthälfte Nordtirols und das Tauerngebiet Osttirols oberhalb rund 1200 m bis höchstens 10 cm Neuschneezuwachs erhalten. Laut Wetterwarte ist mit kräftigem Wind aus Nordwest bis Nord unbeständiges kühles Wetter zu erwarten. Die Nullgradgrenze liegt bei rund 1300 m Höhe.

Die kräftige Abkühlung hat die Schneeoberschicht weitgehend gefestigt. Mit der zeitweisen Sonneneinstrahlung sind an stark besonnten Hängen mittlerer und tiefer Lagen vereinzelt kleine Lawinenabgänge möglich. In den Lawinenstrichen der hochgelegenen Seitentäler und Bergstraßen ist nur bei Sonne Vorsicht geboten.

Auch in den Tourengebieten hat die Abkühlung gute Verhältnisse gebracht. Zu beachten bleibt eine örtliche Schneebrettgefahr in kammnahen schattseitigen Hängen, sowie an besonnten Steilhängen besonders der Zone der Waldgrenze eine Gefahr durch Lockerschnee- und Schneebrettlawinen. Schitouren erfordern weiterhin Vorsicht und überlegte Routenwahl.

Die alpinen Organisationen empfehlen : Touren und Tiefschneefahrten niemals ohne zweckmäßige Ausrüstung und vor allem niemals ohne Lawinen-Pieps als erprobtes Suchgerät !

Abt. I f - L W D

Lagebericht Kühltal, Samstag 26. April 75, 8.00 Uhr :

Eine streifende Störung hat nur in der Osthälfte Tirols geringen Schneefall gebracht, Das Wetter bleibt unbeständig und kühl. Mit kräftigem Wind aus NW - N liegt die Nullgradgrenze bei rund 1300 m Höhe.

Durch die kräftige Abkühlung wurde die Schneeoberfläche gut gefestigt. Mit der zeitweisen Sonneneinstrahlung sind vereinzelt kleine Lawinenabgänge möglich. In den Lawenstrichen ist nur unter stark besonnten Hängen etwas Vorsicht geboten. Auch bei Arbeiten im Steilgelände sind nur in sonnigen Stunden Sicherheitsmaßnahmen zu empfehlen.